

AUF EINEN BLICK DAS FÖRDERPROGRAMM IQ

HINTERGRUND

Das Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen ausländischer Herkunft ab. 108 Projekte (mit rund 280 Teilvorhaben) entwickeln in vier verschiedenen thematischen Programmsträngen neue Modelle (weiter): Die 59 **Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstellen (AQB)** unterstützen Menschen mit Migrationshintergrund bei der Anerkennung ihrer im Ausland erworbenen Berufs- und Studienabschlüsse oder zeigen alternative Wege in eine qualifikationsadäquate Beschäftigung auf. 21 **Regionale Integrationsnetzwerke für internationale Arbeitskräfte (RINIA)** entwickeln Qualifizierungen, berufsbegleitende Weiterbildungen, Coaching- sowie Mentoringangebote, um die Beschäftigungsfähigkeit internationaler Fachkräfte zu stärken.

Die 17 **Regionalen Integrationsnetzwerke Willkommens- und Anerkennungskultur (RINWA)** unterstützen Unternehmen bei der Gewinnung, Integration und langfristigen Bindung internationaler Arbeitskräfte und sensibilisieren Belegschaften für die Zusammenarbeit bzw. Kooperation mit internationalen Kolleg*innen. Ergänzend fördern die 9 **branchen-, berufs- und qualifikationsübergreifenden Aktivierungsprojekte (BBQA)** die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund durch Information, Coaching und Beratung zur Erhöhung der grundlegenden Informationen zum Arbeitsmarkt und zur Arbeitsaufnahme. Für eine bundesweit einheitliche Qualität werden alle Projekte durch zwei Fachstellen unterstützt und miteinander vernetzt.

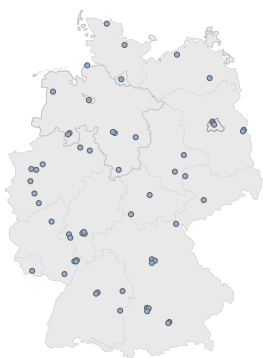
ERSTE ERGEBNISSE IM ZEITRAUM 01.01.2026 – 30.06.2026

ANERKENNUNGS- UND QUALIFIZIERUNGSBERATUNG


36.635

Ratsuchende haben eine Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in Anspruch genommen.

 Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung (AQB)

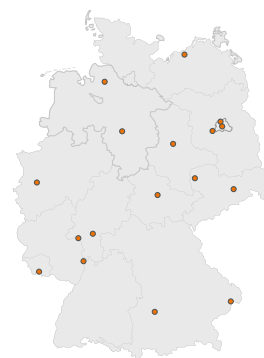


WILLKOMMENS- UND ANERKENNUNGSKULTUR IN BELEGSCHAFTEN


7.043

Betriebsinhabende, Belegschaften und Berufsschüler*innen wurden zur Zusammenarbeit bzw. Kooperation mit internationalen Arbeitskräften beraten oder geschult.

 Regionale Integrationsnetzwerke Willkommens- und Anerkennungskultur internationaler Arbeitskräfte (RINWA)

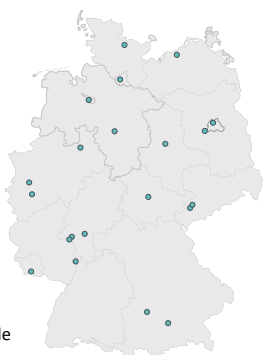


QUALIFIZIERUNG UND QUALIFIZIERUNGSBEGLEITUNG


3.120

Eintritte in Qualifizierungsangebote wurden verzeichnet.

 Regionale Integrationsnetzwerke für internationale Arbeitskräfte (RINIA)

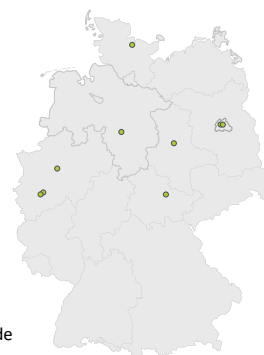


AKTIVIERUNG MIGRANTISCHER COMMUNITIES


3.707

Menschen mit Migrationshintergrund wurden durch Infoveranstaltungen, Schulungen, Coaching und Beratungen in sozialen Medien unterstützt; zudem erreichten 530 Social-Media-Posts über 660.000 Aufrufe.

 Branchen-, berufs- und qualifikationsübergreifende Aktivierungsprojekte (BBQA)



Sie wollen mehr wissen? <https://netzwerk-iq.de/>

Herausgeber: IQ Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung | Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH | Rollnerstraße 14 | 90408 Nürnberg | www.f-bb.de

Quellen: Erhebungen durch die Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung (f-bb) sowie die Fachstelle Einwanderung und Integration (Minor); die Zahl der Eintritte in Qualifizierungsangebote stammt aus dem ESF Förderportal Z-EU-S/DATES (Stichtag der Datenerhebung: 06.07.26). In den Karten abgebildet sind die Standorte der Vorhabenträger in den vier Programmsträngen. Die Umsetzung der IQ Angebote erfolgt z. T. überregional bzw. durch nachgeordnete Teilvorhaben in den Regionen.

Das Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:

Administriert durch:

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Bundesministerium
für Bildung, Familie,
Senioren,
Frauen und Jugend



Bundesagentur
für Arbeit